

Jahresplanung 2012 / 2013

(Vorlage für die 15. Schulkonferenz am 17. Januar 2013)

Übersicht			
1.	Unterricht		
1.1	Unterrichtsverpflichtungen		
1.2	Stundenausfall und Abbrecher	1.2.1 Begrenzung des Unterrichtsausfalls	1.2.2 Durchschnittliche Abbrecherquote
2.	Prüfungen		
2.1	Abschlussprüfung		
2.2	Zwischenprüfung		
2.3	Sonstige Zertifikate	2.3.1 Tastaturtraining 2.3.3 Fortbildungslehrgänge mit Zertifikat für die Sachbearbeiter/-innenebene	2.3.2 Englischzertifikate
3.	Schulentwicklung		
3.1	Entwicklung in der Ausbildung	3.1.1 VFA-Curriculum 3.1.3 JuFA-Ausbildung 3.1.5 Dienstbegleitender Unterricht für Kaufleute 3.1.7 Pädagogisches Netz	3.1.2 Binnendifferenzierung 3.1.4 Integration der IT-Kurse 3.1.6 Weiterentwicklung des Beschaffungsunterrichts
3.2	Entwicklung in der Fortbildung	3.2.1 Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 1. Einstiegsamt 3.2.2 Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 2. Einstiegsamt 3.2.3 Weitere Entwicklung in der Fortbildung	
3.3	Qualitätsmanagement		
4.	Sonstige Aktivitäten		
4.1	90-jähriges Jubiläum am 01.10.2013	4.2	Exkursionen
4.3	Kooperation Verwaltungsschule Hamburg	4.4	Investitionen
4.5	Internet-Auftritt	4.6	Aktenplan
4.7	Geschäftsprozesse im Sekretariat		
5.	Personalentwicklung		
5.1	Hauptamtliches Kollegium		
5.2	Betreuung nebenamtlicher Lehrkräfte		
5.3	Personalgespräche	5.3.1 Regelbeurteilungen 5.3.3 Führungskräfte-Feedback	5.3.2 Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche
5.4	Lehrerfortbildung		

1.	Unterricht																																																																																																				
1.1	Unterrichtsverpflichtungen																																																																																																				
	<p>Im Schuljahr 2012/2013 werden folgende Klassen unterrichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 Klassen im Rahmen der Ausbildung nach dem BBiG (V10, J10, V11, J11, V12, J12, F12) • 1 Klasse im Rahmen der Beamtenausbildung (1 Klasse mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) • 5 Aufstiegslehrgänge (VFW I, VFW II/Jobcenter, VFW II, VFW II/Jobcenter, FA JuFA) <p>Nach dem derzeitigem Stand sind folgende <u>Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)</u> zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsschulunterricht 4.866 Stunden • Theoretische Beamtenausbildung 320 Stunden • Aufstiegsfortbildung 1.364 Stunden • Zertifizierte Lehrgänge 84 Stunden • Sonstige Fortbildungskurse 321 Stunden <p>Unterrichtsstunden gesamt <u>6.955 Stunden</u></p> <p>Für <u>Prüfungen</u> ist ein Aufwand zu erwarten von in Unterrichtsstunden umgerechnet 445 Stunden</p>	<p style="text-align: center;">Vergleich Unterricht 2004/2005 bis 2012/2013</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>2004/2005</th> <th>2005/2006</th> <th>2006/2007</th> <th>2007/2008</th> <th>2008/2009</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Berufsschulunterricht</td> <td>5052</td> <td>4964</td> <td>4916</td> <td>4755</td> <td>4134</td> </tr> <tr> <td>Theoretische Beamtenausbildung</td> <td>1205</td> <td>354</td> <td>1134</td> <td>1082</td> <td>1007</td> </tr> <tr> <td>Aufstiegsfortbildung</td> <td>1748</td> <td>1205</td> <td>1399</td> <td>1425</td> <td>934</td> </tr> <tr> <td>Zertifizierte Lehrgänge</td> <td></td> <td>186</td> <td>277</td> <td></td> <td>140</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Fortbildungskurse</td> <td>744</td> <td>851</td> <td>602</td> <td>515</td> <td>553</td> </tr> <tr> <td>Unterrichtsstunden</td> <td>8749</td> <td>7560</td> <td>8328</td> <td>7777</td> <td>6768</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte</td> <td>1015</td> <td>236</td> <td>428</td> <td>561</td> <td>325</td> </tr> <tr> <td>Gesamtstundenzahl</td> <td>9764</td> <td>7796</td> <td>8756</td> <td>8338</td> <td>7093</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009/2010</th> <th>2010/2011</th> <th>2011/2012</th> <th>Planung 2012/2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Berufsschulunterricht</td> <td>4349</td> <td>5126</td> <td>5622</td> <td>4866</td> </tr> <tr> <td>Theoretische Beamtenausbildung</td> <td>1647</td> <td>1795</td> <td>858</td> <td>320</td> </tr> <tr> <td>Aufstiegsfortbildung</td> <td>1117</td> <td>1261</td> <td>1153</td> <td>1364</td> </tr> <tr> <td>Zertifizierte Lehrgänge</td> <td>145</td> <td></td> <td>120</td> <td>84</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Fortbildungskurse</td> <td>682</td> <td>612</td> <td>589</td> <td>321</td> </tr> <tr> <td>Unterrichtsstunden</td> <td>7940</td> <td>8794</td> <td>8342</td> <td>6955</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte</td> <td>347</td> <td>290</td> <td>271</td> <td>445</td> </tr> <tr> <td>Gesamtstundenzahl</td> <td>8287</td> <td>9084</td> <td>8613</td> <td>7400</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Planung für das Schuljahr 2012/2013 sieht 6.955 Unterrichtsstunden und damit 1.387 weniger als im Schuljahr 2011/2012 vor. Im Wesentlichen ist das auf die Kürze des laufenden Schuljahres (28 Unterrichtstage weniger) zurückzuführen. Darüber hinaus wirkt sich der Wegfall eines Lehrganges für den mittleren Justizvollzugsdienst auf das Gesamtstundenkontingent aus. Da der erwartete Prüfungsaufwand größer geworden ist, reduziert sich die Gesamtdifferenz zum Vorjahr um 174 auf 1.213 Unterrichtsstunden.</p>		2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	Berufsschulunterricht	5052	4964	4916	4755	4134	Theoretische Beamtenausbildung	1205	354	1134	1082	1007	Aufstiegsfortbildung	1748	1205	1399	1425	934	Zertifizierte Lehrgänge		186	277		140	Sonstige Fortbildungskurse	744	851	602	515	553	Unterrichtsstunden	8749	7560	8328	7777	6768	Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	1015	236	428	561	325	Gesamtstundenzahl	9764	7796	8756	8338	7093		2009/2010	2010/2011	2011/2012	Planung 2012/2013	Berufsschulunterricht	4349	5126	5622	4866	Theoretische Beamtenausbildung	1647	1795	858	320	Aufstiegsfortbildung	1117	1261	1153	1364	Zertifizierte Lehrgänge	145		120	84	Sonstige Fortbildungskurse	682	612	589	321	Unterrichtsstunden	7940	8794	8342	6955	Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	347	290	271	445	Gesamtstundenzahl	8287	9084	8613	7400
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009																																																																																																
Berufsschulunterricht	5052	4964	4916	4755	4134																																																																																																
Theoretische Beamtenausbildung	1205	354	1134	1082	1007																																																																																																
Aufstiegsfortbildung	1748	1205	1399	1425	934																																																																																																
Zertifizierte Lehrgänge		186	277		140																																																																																																
Sonstige Fortbildungskurse	744	851	602	515	553																																																																																																
Unterrichtsstunden	8749	7560	8328	7777	6768																																																																																																
Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	1015	236	428	561	325																																																																																																
Gesamtstundenzahl	9764	7796	8756	8338	7093																																																																																																
	2009/2010	2010/2011	2011/2012	Planung 2012/2013																																																																																																	
Berufsschulunterricht	4349	5126	5622	4866																																																																																																	
Theoretische Beamtenausbildung	1647	1795	858	320																																																																																																	
Aufstiegsfortbildung	1117	1261	1153	1364																																																																																																	
Zertifizierte Lehrgänge	145		120	84																																																																																																	
Sonstige Fortbildungskurse	682	612	589	321																																																																																																	
Unterrichtsstunden	7940	8794	8342	6955																																																																																																	
Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	347	290	271	445																																																																																																	
Gesamtstundenzahl	8287	9084	8613	7400																																																																																																	

	Ziel	Erläuterung
	<p>Der Aufwand, der durch das Mitwirken der VwSch bei der Auswahl der Studierenden für den Studiengang DSPA, bei der Betreuung und Bewertung der Projekte und der Durchführung der Theorie-Praxis-Anbindung regelmäßig zu veranschlagen ist, wird ermittelt.</p> <p>In die Planung 2012/2013 sind zunächst 100 Stunden aufgenommen worden.</p>	<p>Der im letzten Berichtsjahr ermittelte Zeitaufwand von rund 140 Stunden lässt sich nicht übertragen. Einerseits fallen Aufgaben weg (z. B. mündliche Prüfungen in Hamburg, Akkreditierungsverfahren für DSPA), andererseits ergeben sich sowohl aus der Theorie-Praxis-Anbindung als auch aus der neuen Projektgestaltung zeitliche Belastungen, die erstmalig im Wintersemester 2012/2013 und im Sommersemester 2013 anfallen. Zudem ist regelmäßig von einem doppelt so großen Personenkreis von Studierenden auszugehen (HAW 10 Studierende, Hochschule Bremen 22 Studierende jährlich).</p>
1.2	Stundenausfall und Abbrecher	
1.2.1	<p>Begrenzung des Unterrichtsausfalls Insgesamt <1%</p>	<i>(Übernahme der Zielzahlen aus dem vergangenen Jahr)</i>
1.2.2	<p>Durchschnittliche Abbrecherquote</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Berufsschulunterricht: <10 % pro Klasse • in der Aufstiegsfortbildung: <10 % für die beiden letzten Fortbildungsjahre 	<i>(Übernahme der Zielzahlen aus dem vergangenen Jahr)</i>

	Ziel	Erläuterung
2.	Prüfungen	
2.1	Abschlussprüfung	Betrifft V10 / J10 (Mai - Juli 2013)
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungserfolg > 95 % • Prädikat „gut“ und „sehr gut“ > 25 % 	<i>(Übernahme der Zielzahlen aus dem vergangenen Jahr)</i>
2.2	Zwischenprüfung	Betrifft V11, J11 (Dez. 2012 / Januar 2013)
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungserfolg: > 75 % 	<i>(Übernahme der Zielzahlen aus dem vergangenen Jahr)</i> <i>Als erfolgreich werten wir eine Zwischenprüfung, wenn in allen Prüfungsfächern jeweils mindestens ausreichende Leistungen erzielt werden; eine Kompensation nicht ausreichender Leistungen durch Ermittlung eines Durchschnittswertes erfolgt dabei nicht. Daraus erklärt sich die im Vergleich zu den Abschlussprüfungen niedrigere Zielzahl.</i>
2.3	Sonstige Zertifikate	
2.3.1	Tastaturtraining Sämtliche Kursteilnehmer/-innen schließen mit Zertifikat ab.	
2.3.2	Englischzertifikate Ziel ist es, mindestens 8 Schüler/-innen zu gewinnen, sodass die Maßnahme stattfinden kann, und dass mindestens 75 % der Teilnehmenden das Zertifikat erlangen.	
2.3.3	Fortbildungslehrgänge mit Zertifikat für die Sachbearbeiter/-innenebene Ziel ist es, dass alle Teilnehmer/-innen, die sich zu einer Zertifizierungsprüfung entschließen, das Zertifikat auch erlangen.	Der im Schuljahr 2011/ 2012 begonnene Lehrgang für Personalsachbearbeiter/-innen mit Zertifizierungsmöglichkeit wird mit den Modulen 2 und 3 fortgesetzt.

	Ziel	Erläuterung
3.	Schulentwicklung	
3.1	Entwicklung in der Ausbildung	
3.1.1	VFA-Curriculum Das Curriculum für die VFA–Ausbildung wird überarbeitet. Beabsichtigt ist die Erstellung einer Broschüre, die die Stundentafel und die Lerninhalte des Berufsschulunterrichtes und der dienstbegleitenden Unterrichtung sowie Regularien an der Verwaltungsschule enthält. Sie soll Auszubildenden, Lehrkräften und anderen an der Ausbildung Beteiligten oder Interessierten als Informationsgrundlage dienen.	
3.1.2	Binnendifferenzierung Es wird geprüft, welche Möglichkeiten der Binnendifferenzierung in die Unterrichtsplanung aufgenommen werden können.	Ziel ist es, auf die zunehmend unterschiedlichen Eingangsqualifikationen der Schüler/-innen methodisch und fachlich angemessen einzugehen.
3.1.3	JuFA – Ausbildung Angestrebt werden Schritte zur weiteren Professionalisierung des fachspezifischen Unterrichts.	Ziel ist die weitere pädagogische Qualifizierung der nebenamtlichen Lehrkräfte.
3.1.4	Integration der IT–Kurse Die neue Struktur der DV- Kurse wird ausgewertet und ggf. modifiziert.	
3.1.5	Dienstbegleitender Unterricht für Kaufleute für Büromanagement (in der Neuordnung befindlicher Beruf) Die VwSch beteiligt sich an der Umsetzung der Neuordnung des Berufes in Bremen. Die VwSch bietet AFZ 40 und SF an, dienstbegleitende Unter-	Die kaufmännischen Büroberufe und die FA BüKo-Ausbildung des öffentlichen Dienstes werden zu einem gemeinsamen Ausbildungsberuf neugeordnet; Start soll August 2013 sein. Die VwSch würde es begrüßen, wenn, wie die Eckwerteinigung der Sozialpartner es auch vorsieht, die zuständige Stelle für die im öffentlichen Dienst ausgebildeten Azubis dieses Berufes bei SF verbliebe

	Ziel	Erläuterung
	<p>richtung für Auszubildende dieses Berufes in der bremischen Verwaltung vorzubereiten und ggf. auch berufsbezogene Lernfelder zu unterrichten.</p>	<p>und alle Auszubildenden mit entsprechenden Wahlmodulen im ÖD ausgebildet würden.</p>
3.1.6	<p>Weiterentwicklung des Beschaffungsunterrichts Es wird geprüft, wie das Thema „Sozial-ökologisch verantwortliches Verwaltungshandeln im Beschaffungswesen“ in den Ausbildungslehrgängen verstärkt behandelt werden kann.</p>	<p>Durch eine Fortbildung im September 2012 zu dem Thema „Umweltfreundliche, sozialverantwortliche und ökonomische Beschaffung (Landmark)“ sollen Erkenntnisse für die Ausgestaltung einer interdisziplinären Unterrichtseinheit im Rahmen der Ausbildung gewonnen werden.</p> <p>Die VwSch beteiligt sich an der Vorbereitung eines Seminars zu diesem Thema im Rahmen des Bundesverbandes der Verwaltungsschulen und Studieninstitute (BVSI).</p>
3.1.7	<p>Pädagogisches Netz Es wird ein pädagogischen Netz aufgebaut, das eine Internetanbindung über WLAN-Anschluss für Schüler/-innen und Fortzubildende gewährleistet.</p>	
3.2	<p>Entwicklungen in der Fortbildung</p>	
3.2.1	<p>Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 1. Einstiegsamt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Curriculum für den 2. Teil des abgeschichteten Aufstiegs (3. Jahr) wird erstellt. • Vorbereitende Maßnahmen für die Durchführung des geplanten interdisziplinären Projekts im Rahmen des 2. Teils des abgeschichteten Aufstiegs sollen durchgeführt werden (Fortbildungsmaßnahmen). 	<p>Im Rahmen von Teil 2 des abgeschichteten Aufstiegs sollen die Fortzubildenden in die Lage versetzt werden, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und die erworbenen Kenntnisse problemorientiert mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden anzuwenden.</p> <p>Durch eine Fortbildung im September 2012 zu dem Thema „Umweltfreundliche, sozialverantwortliche und ökonomische Beschaffung (Landmark)“ sollen Erkenntnisse für die Ausgestaltung des interdisziplinären Projekts im Rahmen der Fachwirtefortbildung gewonnen werden.</p>

	Ziel	Erläuterung
3.2.2	<p>Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 2. Einstiegsamt</p> <p>Modul „Finanzwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen für bremisches Verwaltungshandeln“</p> <p>Ziel ist es, dass 95% der Teilnehmer/-innen die Prüfung bestehen.</p>	<p>Im Modul „Finanzwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen für bremisches Verwaltungshandeln“ wird erstmalig die Modulprüfung (Klausur: 240 Minuten) durchgeführt</p> <p>(Übernahme der Zielquote aus anderen Prüfungsbereichen)</p>
3.2.3	<p>Weitere Entwicklungen in der Fortbildung</p> <p>Die Kompetenzen der Verwaltungsschule werden für die Entwicklung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen nachgefragt, die auf spezielle Anforderungen von Behörden und Ämtern ausgerichtet sind.</p>	<p>Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von GeoInformation Bremen soll eine Fortbildungsmaßnahme geplant und ggf. durchgeführt werden.</p> <p>Für neue Servicekräfte des Bürgertelefon Bremens werden Fortbildungsmaßnahmen angeboten, um Basiswissen über Organisations- und Verwaltungsstrukturen der öffentlichen Verwaltung zu vermitteln.</p>
3.3	<p>Qualitätsmanagement</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird der Aufbau eines Qualitätshandbuchs fortgesetzt, das die einzelnen Schritte der Einführung und Umsetzung des Q2E-Modells dokumentiert. • Die Selbstevaluation 2011/2012 zum Qualitätsbereich 3 – Prozessqualitäten Unterricht – wird ausgewertet, notwendige Handlungsschritte werden vereinbart. • Die Selbstevaluationen zum Qualitätsbereich 4 – Output- und Outcomequalitäten – wird vorbereitet und in Kooperation mit AFZ – 40 während des Schuljahres durchgeführt. 	<p>Im Zusammenhang mit der Durchführung der Selbstevaluation wird geprüft, inwieweit die Auswertung der Befragung in Kooperation mit dem Schulzentrum Utbremen erfolgen kann. Das SZ Utbremen hat bereits mehrfach in großen Umfang Absolventenbefragungen durchgeführt und bietet an, die Auswertung im Rahmen eines schulischen Projekts durch Schüler/-innen durchführen zu lassen.</p>

	Ziel	Erläuterung
4.	Sonstige Aktivitäten	
4.1	90-jähriges Jubiläum am 1. Oktober 2013	
	<p>Die Verwaltungsschule bereitet ihr Jubiläum vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die „Geschichtsschreibung“ der Verwaltungsschule wird ergänzt und fortgeschrieben. • Wir prüfen entsprechende Schülerprojekte. • Wir streben an, „Schule ohne Rassismus / Schule ohne Gewalt“ zu werden. 	<p>Die Vorbereitungen müssen spätestens zum Anfang des 2. Schulhalbjahres 2012/2013 beginnen.</p>
4.2	Exkursionen	
	<p>Die Verwaltungsschulklassen und die Fachwirtelehrgänge suchen im Unterricht / während der Fortbildungsmaßnahme außerschulische Lernorte auf.</p>	<p>Es wird vorbereitet, dass die Ausbildungsklassen regelmäßig Exkursionen nach Berlin durchführen können.</p>
4.3	Kooperation mit der Verwaltungsschule Hamburg	
	<p>Im Frühjahr 2013 besucht das Kollegium die VwSch der FuHH zu einem themenzentrierten Erfahrungsaustausch; besprochen wird die interkulturelle Öffnung im VwSch-Unterricht.</p>	
4.4	Investitionen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klassenräume werden weiter mit Activboards ausgestattet. • Nach und nach wird das Mobiliar der Klassenräume erneuert. • Die Sanierung und Umgestaltung der Gebäude und der Freiflächen des AFZ wird fortgesetzt. 	

	Ziel	Erläuterung
4.5	Internet-Auftritt	
	Der VwSch-Webauftritt wird dem neuen KOGIS-Format angepasst und „professionalisiert“.	Im Rahmen eines Werkvertrages wird der VwSch-Webauftritt professionalisiert und seine regelmäßige Aktualisierung sichergestellt.
4.6	Aktenplan	
	Die VwSch unterstützt den Aufbau eines abgestimmten Aktenplans am AFZ.	Ein neuer Aktenplan ist für die Optimierung der Geschäftsprozesse, für die effektive Nutzung des digitalen „Active Directory“ und auch im Sinne eines funktionierenden Wissensmanagements und –transfers unabdingbar.
4.7	Geschäftsprozesse im Sekretariat	
	Die Geschäftsprozesse werden optimiert; das Schlüsselprojekt hierfür ist die vollständige Einführung und Anwendung der Schulsoftware Magellan. Mittelfristige Perspektive: Einführung des elektronischen Klassenbuches.	

	Ziel	Erläuterung
5	Personalentwicklung	
5.1	Hauptamtliches Kollegium	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nachfolge von DV (Funktionsstellentätigkeit: Vertretung, QM, Schulprogramm, Prüfungs koordinierung) wird im Herbst 2012 geregelt. • Die Nachfolge als Lehrkraft wird im 2. Schulhalbjahr nach gründlicher Prüfung der erforderlichen Lehrkapazitäten vorbereitet. 	
5.2	Betreuung nebenamtlicher Lehrkräfte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Für die nebenamtlichen Lehrkräfte wird im Frühjahr 2013 eine dreitägige pädagogische Fortbildung angeboten. • Es wird ein Fachtag für nebenamtliche Lehrkräfte initiiert. Neben einer Fortbildung zum Umgang mit dem Activboard wird Gelegenheit zum Informationsaustausch gegeben. • Die VwSch unterstützt Pläne des Bundesverbandes der Verwaltungsschulen und Studieninstitute (BvSI), Inhalte und Umfang von Qualifizierungsmaßnahmen für Dozenten und Dozentinnen für Verwaltungsschulen und Studieninstitute abzustimmen und den erfolgreichen Abschluss entsprechender Lehrgänge einheitlich unter dem Dach des BvSI zu zertifizieren. 	
5.3	Personalgespräche	
5.3.1	Regelbeurteilungen	Die noch ausstehenden Regelbeurteilungen erfolgen im Herbst 2012.
5.3.2	Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche	Im Jahr 2013 stehen Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche an, die an der Verwaltungsschule ab Februar 2013 angeboten werden.

	Ziel	Erläuterung
5.3.3	Führungskräfte-Feedback	Das Verfahren des letztjährigen Führungskräftefeedback wird evaluiert.
5.4	Lehrerfortbildung	
	Das Kollegium wird sich gemeinsam zu den folgenden Themen fortbilden: <ul style="list-style-type: none">- Ausbildungsoptimierung, Teamentwicklung- Kooperationstreffen VwSch Hamburg- Projektmanagement- Binnendifferenzierung- Medienkompetenz- Activboardbedienung	